



PROTOKOLL

Jugendverbandstag des Hamburger Volleyball-Verband e.V.

Digitale Konferenz via Zoom
 Beginn: 10. Juni 2020 18.15 Uhr
 Ende: 10. Juni 2020 20.25 Uhr

Versammlungsleiter: Antonius Baehr, Jugendreferent

hat formatiert: Schriftart: 10 Pt.

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

TOP 1 Begrüßung und Formales

a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Antonius Baehr begrüßt die Teilnehmenden zum ersten digitalen Jugendverbandstag. Der Jugendverbandstag wurde ordnungsmäßig einberufen durch die Aktuell Info-Briefe Nr. 13 vom 23. April 2020 bis Nr. 16 vom 04. Juni 2020 sowie durch die Einladung mit dem Zuspieldatum 01/2020 am 27.05.2020.
 Damit ist der Jugendverbandstag gemäß § 3.1 der Jugendordnung beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspieldatum Nr. 1 vom 27. Mai 2020 zugegangen und wird in vorgelegter Reihenfolge besprochen.

Im Verlauf des Jugendverbandstags sind 20 Vereine mit 96 Stimmen anwesend:

Verein	Stimmen	Verein	Stimmen
Ahrensburger TSV	6	SV Nettelnburg-Allermöhe	1
Altonaer TSV	6	TSG Bergedorf	4
Eimsbütteler TV	6	TSV 08 Eppendorf-Groß Borstel	1
Grün-Weiß-Eimsbüttel	6	TSV Buchholz 08	3
Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft	6	VC Allermöhe - BFSV	6
Niendorfer TSV	6	VG Elmshorn	6
Oststeinbeker SV	6	VG Finkenwerder	1
Rissener SV	6	VG Halstenbek-Pinneberg	6
SC Poppenbüttel	6	VG WiWa	6
SV Henstedt-Ulzburg	4	Walddorfer SV	4
Insgesamt 20 Vereine mit		96 Stimmen	
Jugendausschuss		2 Stimmen	
Insgesamt		98 Stimmen	

b) Genehmigung des Protokolls vom letzten Jugendverbandstag am 17. April 2019

Das Protokoll wurde den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspieldatum Nr. 2 im Mai 2019 zugesandt. Gegen das Protokoll sind keine Einsprüche eingegangen und es werden keine Änderungswünsche gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 2 Ehrung JugendtrainerIn des Jahres 2020

Antonius Baehr freut sich, die ersten drei Platzierungen bei der diesjährigen Wahl zum/zur JugendtrainerIn des Jahres zu verkünden. Den zweiten und dritten Platz teilen sich punktgleich Ina Bornhold von der TSG Bergedorf sowie Kimberley Turner von Grün-Weiß Eimsbüttel und erhalten jeweils 3 neue Mikasa-Hallenbälle. Den ersten Platz belegt Andreas Tieck von der VG Elmshorn. Als Jugendtrainer des Jahres 2020 erhält er 5 neue Mikasa-Bälle. Durch die Ehrung der Jugendtrainer soll die gute Jugendarbeit in unseren Vereinen deutlich gemacht werden und Wertschätzung erfahren.

Top 3 Berichte und Aussprache

a) Jugendreferent

Antonius Baehr ergänzt an dieser Stelle, dass er sehr traurig ist, dass in dieser Saison viele Höhepunkte ausfallen mussten, da die Saison vorzeitig beendet werden musste. Sowohl für die SpielerInnen als auch für die TrainerInnen ist das eine schmerzhaft Erfahrung. Wir hoffen dennoch, dass wir aufgrund der weiteren Lockerungen bezüglich der Covid 19- Lage nächste Saison wieder ohne Rückschläge starten können. Speziell in der Jugendliga 4 gibt es für die kommende Saison Steigerungen bei den Meldezahlen, was sehr optimistisch stimmt.

Es gibt keine weiteren Fragen aus dem Plenum bezüglich des Berichts des Jugendreferenten.

b) Verbandstrainer

Die Berichte der Verbandstrainer Stefan Bräuer, Rüdiger Strosik und Tobias Rex liegen vor. Es gibt eine Nachfragen aus dem Plenum zu dem Bericht von Tobias Rex. Die Frage wird zurückgestellt und unter TOP 4 Wahlen beantwortet, da Tobias Rex erst zu einem späteren Zeitpunkt dem Meeting beitreten kann.

b) Genehmigung des Jahresabschlusses 2019

Antonius Baehr gibt Einblick in den Haushalt der Jugend für das Jahr 2019 und gewährt die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Im Plenum fällt auf, dass die Ausgaben für die Sportkleidung im Vergleich zum Jahr 2018 deutlich gestiegen sind. Der Posten beschreibt schwerpunktmäßig die Ausstattung der Landeskader, die anteilig gestellt wird. Alle zwei Jahre werden die Kaderspieler mit Kleidung ausgestattet. 2018 wurden nur die Beachkader-Athleten ausgestattet und 2019 die Spielerinnen und Spieler von zwei neuen Landeskadern in der Halle plus Beach.

Eine weitere Diskrepanz ergibt sich bei dem Posten Spenden-Einnahmen im Vergleich zu 2018, da im Vorjahr große Zuschüsse von den Behörden für Projekte, wie den Grundschulcup oder WeBeach geflossen sind. 2019 sind diese Posten im Zuge der Umstellung der Buchhaltung anders verbucht worden und finden sich zum Teil unter dem Punkt „Zuschuss von Behörden“ wieder.

Zwei Kassenprüfer im Verband schauen sich die Zahlen regelmäßig an und verifizieren diese.

TOP 4 Wahlen

a) Jugendreferent

Antonius Baehr möchte sich in diesem Jahr nicht zur Wiederwahl stellen und gibt sein Amt aus unterschiedlichen Gründen, die er nicht näher erläutert, ab. Er schlägt Lima Gawor vor, die im Vorfeld bereits Interesse bekundet hat, für das Amt zu kandidieren. Lima gibt einen kurzen Einblick in ihre aktuellen Tätigkeiten. Sie ist Jugendkoordinatorin beim FC St. Pauli im Beachvolleyball-Bereich und spielt selbst aktiv in der Halle für den Altonaer TSV. Sie arbeitet gerne mit Jugendlichen und bringt zahlreiche Erfahrungen mit in der Vereinsarbeit durch Stationen in unterschiedlichen Vereinen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen. Sie ist seit 25 Jahren begeisterte Volleyballerin und möchte sich gerne näher in die Verbandsarbeit einbringen. Sie strebt eine Mischung aus Leistungssport und Breitensport an und erwähnt in diesem Zusammenhang nochmal explizit den Ausbau des Grundschulcups oder der Beachvolleyball-Serie WeBeach. Dabei ist ihr ein reger Austausch mit den Vereinen und allen Beteiligten wichtig.

Es gibt keine weiteren Fragen aus dem Plenum an Lima und keinen Gegenkandidaten. Antonius Baehr erläutert kurz den Wahlvorgang. Es kommt zur Wahl. Lima Gawor wird einstimmig als neue Jugendreferentin bestätigt und nimmt die Wahl an.

Andrea Kleipoedszus dankt Antonius Baehr für die letzten zwei gemeinsamen Jahre und zollt ihm Anerkennung und Respekt. Sie hofft auf eine persönliche Verabschiedung beim großen Verbandstag. Antonius Baehr bedankt sich auch noch einmal bei allen Mitgliedern im Verband und den Kollegen im Vorstand und der Geschäftsstelle und betont, dass er für Rückfragen jederzeit zur Verfügung steht.

Antonius führt mit Zustimmung von Lima die Sitzung fort.

An dieser Stelle wird die Frage aufgegriffen, die sich auf den Bericht von Tobias Rex bezieht, welcher erwähnt, dass viele Ideen an verschiedenen Stellen auf Widerstand stoßen. Tobias nimmt dazu Stellung und wünscht sich einen besseren Austausch im Verband. Er möchte in diesem Zusammenhang keine Namen nennen oder das Thema in diesem Plenum diskutieren.

Antonius Baehr glaubt, dass Lima Gawor als neue Jugendreferentin eine Schnittstelle für mehr Austausch sein kann mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu verbessern. Tobias freut sich auf weitere Gespräche und betont die Wichtigkeit einer guten Vernetzung, um Ideen zu verwirklichen.

b) Jugendspiel-Referent

Rasmus Abel ist derzeitiger Jugendspiel-Referent und stellt sich für eine weitere Periode zur Wiederwahl. Es gibt keinen Gegenkandidaten. Rasmus wird mit allen 98 Stimmen für das Amt wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

c) Beisitzer des Jugendausschuss

Bisher sind als Beisitzer im Jugendausschuss Sergej Fink, Katrin Spychalla, Meike Dreher und Janine Stanelle tätig. Janine hat noch ein weiteres Jahr im Jugendausschuss vor der Wiederwahl. Meike Dreher stellt sich erneut zur Wahl, während Katrin Spychalla und Sergej Fink ihr Amt gerne abgeben möchten. Meike wird einstimmig für den Beisitz im Jugendausschuss wiedergewählt. Antonius fragt im Plenum nach interessierten Kandidaten. Andreas Wurche bekundet sein Interesse. Ebenfalls signalisiert Karsten Seils, dass er sich als Beisitzer zur Wahl stellen möchte. Es erfolgt eine gleichzeitige Abstimmung zu beiden Kandidaten, in welcher beide einstimmig gewählt werden. Andy Wurche und Karsten Seils sind damit die neuen Beisitzer im Jugendausschuss.

TOP 5 Anträge

Antrag 1 / Antrag des JSPA

JSPO 2.1.4 – Einschub Doppelspielrecht und Meldung in Jugendliga

Antonius Baehr appelliert, dass diese erweiterte Möglichkeit des Einsatzes von JugendspielerInnen nicht zur Überlastung dieser führen darf und dass die Trainer, aus den unterschiedlichen Teams der/ des Spielerin/ Spielers hierzu kommunizieren und im Sinne der Gesundheit der /des Spielerin/Spielers agieren sollen. In der Jugendspielordnung ist dazu geregelt, dass pro Tag nicht mehr als 15 Sätze gespielt werden dürfen.

JSPO

alt	neu
<p>2.1.4 SpielerInnen können höchstens zwei Spielrechtseintragungen erhalten, inklusive für eine Erwachsenenmannschaft, wobei dafür die Bestimmungen der LSO erfüllt sein müssen.</p> <p>SpielerInnen können einmalig mit dem Jugendspielerpass einer niedrigeren Jugendliga in einer höheren Jugendliga eingesetzt werden. SpielerInnen können nach dem 4. Spiel der höherklassigen Mannschaft unbegrenzt höher spielen.</p>	<p>2.1.4 SpielerInnen können höchstens zwei Spielrechtseintragungen erhalten, wovon eine für den Erwachsenenbereich gelten kann. Liegt ein Doppelspielrecht im Erwachsenenbereich nach LSO 2.3.3 oder 2.6 vor, ist die Spielrechtseintragung für eine Jugendliga weiterhin möglich.</p>

Der Antrag wird mit 6 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Antrag 2 / Antrag des JSPA

JSPO 2.1.5 – Einschub Regelung des Einsatz bei Spielberechtigungen für zwei Mannschaften in einer Staffel

Antonius Baehr erläutert, dass es aus Gründen der Wettbewerbsverzerrung vermieden werden soll, dass SpielerInnen am gleichen Spieltag für unterschiedliche Mannschaften einer Staffel eingesetzt werden. Da die Kontrolle dieser Regel

für manche Spieltage, z.B. an Juli 5 Spieltagen, erschwert ist, wird an die Fairness der Trainer appelliert. Mit Hilfe dieser Regel soll ein Taktieren der Trainer verhindert werden.

JSP0

alt	neu
	2.1.5 Hat einE SpielerIn die Spielberechtigung für zwei Mannschaften in einer Staffel im Jugendbereich, darf er/sie an einem Spieltag nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag 3 / Antrag des JSPA

JSP0 2.1.6 – Einschub Eintragen des Höherspielens in Jugendligen

An diesem Paragraphen wird die Thematik des Höherspielens zusammengefasst. Zudem wird das Eintragen des Höherspielens im Spielberichtsbogen hinzugefügt, das in jedem Fall erforderlich ist. Das Höherspielen wurde bisher in der Praxis häufig nicht notiert.

JSP0

	neu
	2.1.6 SpielerInnen können einmalig mit dem Jugendspielerpass einer niedrigeren Jugendliga in einer höheren Jugendliga eingesetzt werden. SpielerInnen können nach dem 4. Spiel der höherklassigen Mannschaft unbegrenzt höher spielen. Das Höherspielen in einer höheren Jugendliga ist dem ersten Schiedsrichter vor dem Spiel zu benennen. Ein Eintrag in der Spielerlizenz erfolgt nicht. Es ist jedoch ein Eintrag unter Bemerkungen im Spielberichtsbogen unter Angabe des Geburtsjahres der/s betreffenden Spielerin/Spielers vorzunehmen. (siehe BSPO 6.11.5)

Der Antrag wird mit 6 Gegenstimmen angenommen

Antrag 4 / Antrag des JSPA

JSP0: Umnummerierung der Paragraphen

Durch den Einschub von zwei neuen Paragraphen wird 2.1.5 zu 2.1.7. Alle weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

2.1.5 wird zu 2.1.7

SpielerInnen mit Zuordnungen in Mannschaftslisten im Jugend- und Erwachsenenbereich können in den Jugendklassen nur in Abhängigkeit von der Spielklasse im Erwachsenenbereich eingesetzt werden.

Jugendliga 1	Keine Begrenzungen
Jugendliga 2	Einsatz bis max. Bezirksklasse (weiblich) / Bezirksliga männlich
Jugendliga 3	Einsatz bis max. Bezirksklasse (weiblich) / Bezirksklasse männlich
Jugendliga 4	Einsatz bis max. Bezirksklasse (weiblich) / Kein Einsatz im Erwachsenenbereich (männlich)
Jugendliga 5	Kein Einsatz im Erwachsenenbereich

2.1.6 wird zu 2.1.8

Für Mannschaften in der Jugendliga 1, 2, und 3 sowie der U20, U18 und U16 sind mindestens sechs SpielerInnen zu melden.

Für Mannschaften in der Jugendliga 4 und U14 sind mindestens vier SpielerInnen zu melden.

Für Mannschaften in der Jugendliga 5 und U13 sind mindestens drei SpielerInnen zu melden.

Für Mannschaften in der U12 sind mindestens zwei SpielerInnen zu melden.

2.1.7 wird zu 2.1.9

Hat ein Verein mehrere Mannschaften in einer Spielklasse, so sind diese im Spielerpass besonders kenntlich zu machen. Ein Wechsel innerhalb der Spielrunden von einer Mannschaft in eine andere ist mit Ausnahme der LSO Ziffer 2.5.3 nicht zulässig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Etatvoranschlag

Der Voranschlag für das Jahr 2020 wird beim ordentlichen Verbandstag besprochen.

TOP 7 Sonstiges

Es gibt verschieden Änderungsvorschläge für die Durchführungsbestimmungen für die Hamburger Meisterschaften U12, die dem Jugendausschuss von der HNT bereits im Vorfeld vorgeschlagen wurden und die nun noch einmal im Plenum diskutiert werden sollen.

Thema 1: Setzung des Ausrichters für die Hamburger Meisterschaften

Derzeit wird ein Ausrichter zur Finalrunde der Hamburger Meisterschaften automatisch an Position 1 gesetzt. Vorschlag

zur Änderung: Spielt der Ausrichter die Qualifikationsrunden, wird er nach seinem sportlichen Ergebnis gesetzt.

Qualifiziert er sich nicht durch die Qualifikationsrunden, ist er trotzdem dabei und wird auf die letzte Position gesetzt.

Spielt der Ausrichter die Qualifikationsrunde nicht, wird er in Abhängigkeit zur Anzahl der teilnehmenden Teams weiter hinten gesetzt, um die Teams nicht zu benachteiligen, die sich sportlich qualifiziert haben.

Teams, die auf Antrag vom Jugendspielausschuss aufgrund ihrer Leistungsdichte von der Qualifikation befreit werden

(Bei Meisterschaften mit 6 Teams = 1 Direktqualifikant; bei Meisterschaften mit 8 Teams = 2 Direktqualifikanten, bei

U14, U13 und U12 Meisterschaften kein Direktqualifikant möglich) werden auf Platz 1 bzw. Platz 1 und 2 gesetzt.

Dazu gibt es einige Argumente dafür und dagegen aus dem Plenum. Eine große Anzahl der Vereine wünscht, dass der Jugendspielausschuss, das Thema noch einmal prüft und diskutiert.

Thema 2:

Spiellänge bei der U12

Die HNT schlägt vor, bei der U12 alle Spiele über zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte zu spielen, um immer einen Sieger auszuspielen. Bisher war ein Unentschieden möglich. Erst ab den Entscheidungsspielen wurden zwei Gewinnsätze ausgetragen.

Das hat zur Konsequenz, dass auch in den Finalrunden die Sätze bis 15 verkürzt sind. Das hat nicht zur Folge, dass erheblich mehr Sätze als vorher gespielt werden, da die Regelung nur die Vorrunde betraf. Das Plenum begrüßt eine einheitliche Lösung. Die beantragte Änderung wird in der nächsten Saison umgesetzt.

Zudem werden weitere Themen genannt:

Thema 3: Mixed-Mannschaften in der Jugendliga 4

Vom TSV Buchholz 08 und dem VC Allermöhe wurde von einem Spieltag berichtet, an dem eine Mannschaft im weiblichen Bereich mit einem Jungen angetreten ist. Dieser hat der Mannschaft einen Vorteil beschafft, zum Nachteil der generischen Mannschaft. Laut Ordnung ist ein Einsatz von beiden Geschlechtern in der Jugendliga 4 grundsätzlich erlaubt. Diese Regel darf jedoch nicht dazu führen, dass körperliche Vorteile ausgespielt und taktisch eingesetzt werden. Der geschilderte Fall wird als Einzelfall eingestuft. Zukünftig muss man das Vorgehen allerdings kritisch betrachten.

Thema 4:**Entzerrern der Spieltage in der Jugendliga 5**

Es wird der Wunsch der TSG Bergedorf geäußert, die Spieltage der Jugendliga 5 wieder kleiner zu gestalten.

Aus dem Plenum kommen Äußerungen, dass es gewünscht war, dass die Jugendliga 5 als Event in einem größeren Rahmen stattfindet. Ein Angebot von zwei bis drei größeren Spieltagen und zudem einigen kleineren Spielrunden wird als positiv gesehen. Dieses Vorgehen gibt mehr Spielraum, Ausrichter zu finden, die sich bereit erklären, einen Spieltag auszurichten. Letztes Jahr wurde auf die Möglichkeiten und Hallengegebenheiten der Ausrichter Rücksicht genommen. Grundsätzlich sollte daran festgehalten werden, dass pro Hallendrittel nur zwei Felder aufgebaut werden. André Thurm würde die Wettbewerbsorganisation auch im kommenden Jahr wieder übernehmen.

Thema 5:**Corona-Situation – Start der Hallensaison**

Der VC Allermöhe äußert die Frage nach einem Ausblick und den Planungen für die nächste Saison. Ulrich Kahl geht darauf ein und betont, dass es im Moment noch keinen Ausblick gibt und wir „auf Sicht fahren“. Wir werden mehrere Szenarien planen. Die Staffeltage werden voraussichtlich nach den Sommerferien ggf. als Videokonferenz mit eng gestecktem Zeitrahmen stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, dass wir die Saison normal starten können, es ist aber auch gut möglich, dass wir erst nach den Herbstferien starten können oder auch nur eine Halbsaison spielen. Aufgrund der stetigen Änderungen der derzeitigen Lage und der Ungewissheit, welche Entwicklungen sich bis nach den Sommerferien ergeben, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorzusagen, wie weiter verfahren wird: Sobald wir erfahren, dass wir wieder unter Wettkampfmodus spielen können, werden wir darüber informieren.

Es werden keine weiteren Themen zur Sprache gebracht.

Antonius Baehr dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Er freut sich über den reibungslosen Ablauf der Konferenz und die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren. Er schließt den Jugendverbandstag um 20.25 Uhr.

Hamburg, der 11.06.2020

gez. A. Jany
Protokollführerin